

## Mongolei-Colloquium

Navchaa Myagmarjav  
(*“Tsolmon Travel” Co., Ltd Ulaanbaatar*)

### **„Traditioneller Naturschutz und heutiges Umweltbewusstsein als Ziel des Tourismus in der Mongolei“**

Im Oktober 1954 wurde das erste staatliche Reisebüro unter dem Namen „Touristenbüro“ (Juilchin) in Ulaanbaatar geöffnet, welches heute als die Grundlage des mongolischen Tourismus bezeichnet wird. Im Laufe der Zeit entwickelte sich das Reisebüro zu einem großen Reiseunternehmen. Nach dem sozialen Wandel von 1990 machten sich einige Mitarbeiter davon selbstständig und gründeten ihre eigenen Reiseagenturen. Heute sind in der Mongolei über 300 Reiseunternehmen tätig. Für 2014 zählte das Land über 420.000 ausländische Besucher. Die Regierung setzt sich zum Ziel, die Zahl der Touristen für die nächsten zwei Jahre um eine Million zu erhöhen. Die Mongolei ist aber in meinem Verständnis kein Land für Massentourismus. Das Land weist viele Kontraste bezüglich seiner unterschiedlichen Landschafts-, Vegetations- und Klimazonen sowie des historischen und kulturellen Erbes auf. Jedoch erfordert Reisen in der Mongolei eine große Herausforderung von Besuchern sowie auch Interesse am Land das Ursprüngliche zu erblicken.

Das Land bietet seinen Besuchern nicht nur den blauen Himmel, sondern auch eine der letzten erhaltenen Nomadenkultur der Erde an. Die nomadische Lebensart ist stark mit der Natur verbunden und die Viehzüchter pflegten stets ein harmonisches Zusammenleben mit ihr. Ein Viehzüchter beginnt bsp. den Morgen mit der Verehrung der Natur und gibt ihr Opfergaben durch Verschenken von frischgekochtem Tee oder frischgemolkener Milch. Diese stark mit dem Schamanismus verbundene Tradition beruht auf den Naturschutz und deren Erhalt. In den letzten Jahren gehen diese alte Sitten, insbesondere durch die rasante Entwicklung des Bergbaus, langsam verloren. Die mongolische Tourismusbranche, vor allem Tsolmon Travel fühlt sich deswegen heute verpflichtet, die alten Bräuche weiter zu pflegen und den Umweltbewusstsein zu fördern.

**Mittwoch, 12. Nov. 2014**

**18:00 Uhr c. t.**

**Zentralasien-Seminar 5. Etage, Raum 507**

**Invalidenstr. 118 10115 Berlin**

**(U6 Naturkundemuseum, S-Bhf Nordbahnhof)**

**Gäste sind herzlich willkommen!**